



**Sanacorp**

Zwischenbericht  
für den Zeitraum  
01. Januar bis 31. März 2010  
Sanacorp Pharmaholding AG

**Sehr geehrte Aktionärin,  
sehr geehrter Aktionär,**

mit dem vorliegenden Zwischenbericht informieren wir Sie über die Geschäftsentwicklung der Sanacorp Pharmaholding AG im Zeitraum vom 01. Januar bis 31. März 2010.

Als reine Holdinggesellschaft orientiert sich das Ergebnis der Sanacorp Pharmaholding AG nahezu vollständig an der Höhe der von ihr vereinnahmten Beteiligungserträge. Derzeit hält die Gesellschaft ausschließlich eine Beteiligung an der Millennium S.p.A., Bologna, Italien. Die Millennium S.p.A. hält wiederum Beteiligungen an Pharmagroßhandelsgesellschaften in Deutschland, Frankreich und Belgien. Die Ausschüttungen der Millennium S.p.A. an die Sanacorp Pharmaholding AG sind abhängig von den erzielten Ergebnissen dieser operativ tätigen Unternehmen. Wir geben Ihnen daher in diesem Zwischenbericht nicht nur einen Überblick über die Geschäftsentwicklung der Sanacorp Pharmaholding AG, sondern informieren Sie ebenso über die Entwicklung der operativen Gesellschaften als auch des Millennium S.p.A. Konzerns im Zeitraum 01. Januar bis 31. März 2010.

Wie im Vorjahr wird die Sanacorp Pharmaholding AG erst im zweiten Quartal 2010 Beteiligungserträge seitens der Millennium S.p.A. vereinnahmen können. Die Entwicklung der laufenden Kosten der Gesellschaft im ersten Quartal 2010 entsprach den Erwartungen des Vorstands. Darüber hinaus haben sich seit dem Stichtag des letzten Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2009 keine signifikanten Veränderungen in der Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens ergeben.

Die für den Millennium S.p.A. Konzern operativ tätigen Pharmagroßhandelsgesellschaften in Deutschland, Frankreich und Belgien konnten gegenüber dem Berichtszeitraum des Vorjahres teils deutliche Umsatzzuwächse verzeichnen.

## Allgemeines

Die Sanacorp Pharmaholding AG ist eine börsennotierte Finanzholding mit genossenschaftlichem Hintergrund; ihr Hauptaktionär ist die Sanacorp eG Pharmazeutische Großhandlung. Die Sanacorp Pharmaholding AG hält einen 50%-igen Anteil an der Millennium S.p.A. mit Sitz in Bologna, Italien. Die Gemeinschaftsholding Millennium S.p.A. vereint apothekerbestimmte Pharmagroßhandelsunternehmen in Deutschland, Frankreich und Belgien unter einem Dach. Die unter dieser italienischen Holding zusammengefassten operativen Gesellschaften CERP Rouen SAS in Frankreich, CERP SA in Belgien und Sanacorp Pharmahandel GmbH in Deutschland beliefern in diesen Ländern mehr als 16.000 Apotheken mit Arzneimitteln und Produkten aus dem Bereich Healthcare.

Im Geschäftsjahr 2009 hat die Sanacorp Pharmahandel GmbH den Erwerb der ebenfalls in Deutschland tätigen „von der Linde“-Unternehmensgruppe abgeschlossen. Durch die zum 01. April 2009 erfolgte erstmalige Einbeziehung dieser Unternehmensgruppe in den Sanacorp Pharmahandel GmbH Teilkonzern ist ein unmittelbarer Vergleich der in diesem Bericht ausgewiesenen Geschäftszahlen für das operative Geschäft in Deutschland als auch der des Millennium S.p.A. Konzerns mit dem Vorjahreszeitraum nur bedingt möglich. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Sanacorp Pharmaholding AG war nicht von den Effekten der Einbeziehung betroffen.

## Projekte und Ereignisse

Im Rahmen der Veröffentlichung am 31. März 2010 informierte die Sanacorp Pharmaholding AG ihre Aktionäre über die geplante Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2009. Demnach werden Vorstand und Aufsichtsrat der ordentlichen Hauptversammlung am 23. Juni 2010 vorschlagen, eine Dividende in Höhe von € 0,94 je Stammaktie und € 0,99 je Vorzugsaktie zu beschließen. Die Zahlung der Dividende ist für den 24. Juni 2010 vorgesehen.

Zum 31. Dezember 2009 hat Apotheker Ernst Buck sein Mandat im Aufsichtsrat der Sanacorp Pharmaholding AG niedergelegt. An seiner Stelle wurde am 25. Januar 2010 Frau Dr. Andrea Kanold gerichtlich zum Mitglied des Aufsichtsrats bestellt. Gemäß Empfehlung des Deutschen Corporate Governance Kodex soll ein von der Hauptversammlung zu wählendes Mitglied des Aufsichtsrats nur bis zur nächsten Hauptversammlung der Gesellschaft gerichtlich bestellt werden. Der Aufsichtsrat schlägt daher vor, Frau Dr. Andrea Kanold durch die Hauptversammlung am 23. Juni 2010 zum Mitglied des Aufsichtsrats zu wählen. Die Hauptversammlung ist nicht an Wahlvorschläge gebunden. Zum 31. März 2010 hat Hans Rainer Koch sein Aufsichtsratsmandat als Vertreter der Arbeitnehmer aus Altersgründen niedergelegt. Auf Antrag der Gesellschaft wurde Sigmar Roder am 12. April 2010 gerichtlich zu seinem Nachfolger bestellt. Wie Herr Koch ist auch Herr Roder Vertreter der Gewerkschaft „ver.di“.

Im Berichtsquartal fand die notarielle Beurkundung der vorgesehenen Verschmelzung der v.d. Linde Arzneimittel GmbH auf die Sanacorp Pharmahandel GmbH statt. Die Verschmelzung erfolgt rückwirkend zum 01. Januar 2010 und hat auf die in diesem Bericht für das erste Quartal 2010 veröffentlichten informativen Geschäftszahlen des Sanacorp Pharmahandel GmbH Teilkonzerns keine Aus-

wirkungen. Im Zusammenhang mit der Verschmelzung wurde der Sanacorp-Standort in Gelsenkirchen zum 31. März 2010 geschlossen. Die bislang von diesem Standort belieferten Kunden werden seitdem durch die bisherigen „v.d. Linde“-Niederlassungen betreut. Für die von der Verschmelzung betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden weitreichende Beschäftigungsgarantien sowie ein umfangreicher Sozialplan vereinbart.

In der Vorstands- und Aufsichtsratssitzung der Millennium S.p.A. am 20. April 2010 wurde der Jahresabschluss der Millennium S.p.A. für das Geschäftsjahr 2009 festgestellt. Gemäß des Beschlusses der Aktionärsversammlung der Gesellschaft am selben Tag wurde der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2009 in Höhe von T€ 19.926 primär zur Ausschüttung einer Dividende an die beiden Anteilseigner der Gesellschaft in Höhe von T€ 19.900 verwendet. Der Sanacorp Pharmaholding AG wird daher im zweiten Quartal 2010 eine Dividende in Höhe von T€ 9.950 zufließen.

In einer außerordentlichen Hauptversammlung der Millennium S.p.A. am 10. Mai 2010 haben die beiden Aktionäre der Gesellschaft einer Umfirmierung des Unternehmens von „Millennium S.p.A.“ auf „Sanastera S.p.A.“ zugestimmt. Der neue Name des paneuropäischen Gemeinschaftsunternehmens soll die gemeinsame Verbundenheit der beiden Gründungsunternehmen Sanacorp und Astera weiter unterstreichen.

Mit einer feierlichen Eröffnung hat die CERP Rouen SAS am 26. April 2010 ihre Niederlassung in Chalôns-en-Champagne in Betrieb genommen. Der nunmehr 33. Standort des Unternehmens in Frankreich wird dazu beitragen, den genossenschaftlich organisierten Großhandel in der Region Ostfrankreich weiter zu stärken.

## **Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage**

### **Ertragslage**

Infolge der erst am 20. April 2010 beschlossenen Dividendenausschüttung der Millennium S.p.A. für das Geschäftsjahr 2009 konnte die Sanacorp Pharmaholding AG in der Berichtsperiode 01. Januar bis 31. März 2010 keine Erträge aus Beteiligungen vereinnahmen. Die im ersten Quartal 2010 angefallenen Aufwendungen entsprachen den Erwartungen des Vorstands. Der im Berichtszeitraum ausgewiesene Periodenfehlbetrag in Höhe von T€ 216 wird mit der im laufenden Quartal erfolgenden Dividendenzahlung seitens der Millennium S.p.A. wieder ausgeglichen.

Im Zeitraum 01. Januar bis 31. März 2010 hat die in Deutschland tätige Sanacorp Pharmahandel GmbH Umsatzerlöse in Höhe von T€ 929.795 erzielt. Im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres wurden T€ 664.812 umgesetzt. Neben den erfreulichen Umsatzzuwächsen infolge des allgemeinen Marktwachstums resultierte der deutliche Umsatzanstieg auch aus der Einbeziehung der Umsatzerlöse der beiden „v.d. Linde“-Niederlassungen in Nordrhein-Westfalen. Insbesondere aufgrund der höheren Wettbewerbsintensität in diesem Bundesland hat sich die Rohertragsmarge des Unternehmens im Berichtsquartal rückläufig entwickelt

und betrug 5,69 % nach 5,91 % im Vorjahr. Analog des Vorjahres konnte die Sanacorp Pharmahandel GmbH im ersten Quartal 2010 Beteiligungserträge in Höhe von T€ 2.937 der Andreae-Noris Zahn AG vereinnahmen. Die im Zusammenhang mit dem Unternehmenserwerb stehenden höheren Finanzierungsaufwendungen sorgten jedoch für einen Rückgang des Finanzergebnisses von T€ 1.454 im Vorjahr auf T€ 884. Trotz der genannten Effekte stieg das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (nach HGB) von T€ 7.413 im Vorjahreszeitraum auf T€ 7.955 im Berichtszeitraum. Der Periodenüberschuss der ersten drei Monate des laufenden Geschäftsjahres belief sich auf T€ 6.481 nach T€ 5.960.

Die für die CERP Rouen SAS tätigen Pharmagroßhandelsunternehmen in Frankreich und Belgien erzielten im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2010 Umsätze in Höhe von insgesamt T€ 867.714. Dies entsprach gegenüber dem Vorjahr einem Umsatzanstieg um T€ 48.964 bzw. 5,98 %. In diesem Zusammenhang besonders hervorzuheben ist die erfreuliche Umsatzentwicklung in Frankreich. Diese resultierte nicht nur aus der Inbetriebnahme von drei neuen Niederlassungen im vergangenen Jahr, sondern auch aus Marktanteilsgewinnen bestehender Standorte. Infolge der höheren Wettbewerbsintensität auf dem französischen Markt, Ausweisänderungen und höheren Zuführungen zur französischen Sozialversicherung konnte jedoch die Rohertragsmarge des Unternehmens gegenüber dem Vorjahr nicht konstant gehalten werden. Sie entwickelte sich rückläufig und betrug 4,53 % nach 5,04 % im Vorjahr. Die höheren Umsatzerlöse konnten die negative Entwicklung der Rohertragsmarge nicht vollständig kompensieren, so dass sich auch das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (nach IFRS) leicht rückläufig entwickelte. Es betrug T€ 5.593 nach T€ 5.826 im Vorjahr. Der Periodenüberschuss betrug T€ 3.611 nach T€ 3.768.

### Vermögenslage

Das Gesamtvermögen der Sanacorp Pharmaholding AG blieb gegenüber dem Bilanzstichtag des Geschäftsjahres 2009 konstant und betrug zum 31. März 2010 unverändert T€ 330.524.

Primär bedingt durch die unmittelbar nach Ende der Berichtsperiode folgenden Osterfeiertage haben sich die Warenvorräte der Sanacorp Pharmahandel GmbH zum 31. März 2010 im Vergleich zum vorangegangenen Bilanzstichtag weiter erhöht. Sie stiegen von T€ 278.647 auf T€ 325.203. Im Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 31. März 2010 spiegelt sich auch die Rückführung der bestehenden Factoringprogramme von T€ 138.073 auf T€ 74.054 wider.

Mit Ausnahme eines leichten Anstiegs der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen blieb die Vermögenslage der CERP Rouen SAS gegenüber dem Bilanzstichtag des Vorjahres nahezu unverändert.

### Finanzlage

In der Finanzlage der Sanacorp Pharmaholding AG haben sich zum Stichtag 31. März 2010 keine signifikanten Veränderungen zum letzten Jahresabschluss der Gesellschaft auf den 31. Dezember 2009 ergeben.

Der feiertagsbedingte Aufbau des Warenlagers als auch die Rückführung der Factoringprogramme bei der Sanacorp Pharmahandel GmbH wurde hauptsächlich durch Lieferantenverbindlichkeiten finanziert.

Analog der Vermögenslage haben sich bei der CERP Rouen-Gruppe im ersten Quartal 2010 keine signifikanten Veränderungen gegenüber des letzten Bilanzstichtages ergeben.

### Millennium S.p.A.

#### Pro-forma Gewinn- und Verlustrechnung des Millennium Konzerns (nach IFRS) für den Zeitraum 01. Januar bis 31. März 2010 und 01. Januar bis 31. März 2009:

	01.01.10-31.03.10	01.01.09-31.03.09
	T€	T€
Umsatzerlöse	1.797.509	1.483.561
Sonstige betriebliche Erträge	21.492	14.739
Materialaufwand	1.705.262	1.402.997
<b>Rohergebnis</b>	<b>113.739</b>	<b>95.303</b>
Personalaufwand	55.231	47.407
Abschreibungen	6.492	5.876
Sonstige betriebliche Aufwendungen	40.424	32.672
<b>Zwischensumme</b>	<b>11.592</b>	<b>9.348</b>
Finanzergebnis	1.405	2.559
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>12.997</b>	<b>11.907</b>
Ertragsteuern	3.558	3.104
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>9.439</b>	<b>8.803</b>

Im Zeitraum 01. Januar bis 31. März 2010 haben die für den Millennium S.p.A. Konzern tätigen operativen Pharmagroßhandelsgesellschaften kumulierte Umsatzerlöse in Höhe von T€ 1.797.509 erzielt. Der deutliche Umsatzzuwachs um T€ 313.948 gegenüber der Vorjahresperiode resultierte neben der Erweiterung des Niederlassungsnetzes in Frankreich auch aus den zusätzlichen Umsatzerlösen in Deutschland in Folge des Erwerbs der „von der Linde“-Unternehmensgruppe durch die Sanacorp Pharmahandel GmbH. Das Rohergebnis der Berichtsperiode betrug 113.739 nach T€ 95.303. Primär bedingt durch die steigende Wettbewerbsintensität in Deutschland und Frankreich sowie Ausweisänderungen entwickelte sich die Rohertragsmarge des Millennium Konzerns im Vergleich zum Vorjahr rückläufig. Sie betrug 5,13 % nach 5,43 %. Die Inbetriebnahme der neuen Niederlassungen in Frankreich und der Unternehmenserwerb in Deutschland führten zu steigenden Beschäftigtenzahlen und damit auch höheren Personalaufwendungen. Insbesondere die im Zusammenhang mit dem Unternehmenserwerb in Deutschland stehenden Finanzierungskosten führten zu einem Rückgang des Finanzergebnisses von T€ 2.559 auf T€ 1.405. Trotz der genannten Effekte entwickelte sich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Millennium S.p.A. Konzerns positiv und stieg von T€ 11.907 auf T€ 12.997. Der Periodenüberschuss zum 31. März 2010 betrug T€ 9.439 nach T€ 8.803 im Vorjahr.

**Pro-forma Kapitalflussrechnung des Millennium Konzerns (nach IFRS):**

	01.01.10-31.03.10	01.01.09-31.03.09
	T€	T€
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	+28.753	+141.935
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-6.237	-11.003
Mittelzu- /abfluss aus Finanzierungstätigkeit	+10.295	-34.539

Die Rückführung bei den in Deutschland bestehenden Factoringprogrammen führte zu einer Verringerung des Mittelzuflusses aus laufender Geschäftstätigkeit auf T€ 28.753. Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit betrug in der Berichtsperiode T€ 6.237. Im Zusammenhang mit der Aufstockung des Warenlagers stieg die Verschuldung um T€ 10.295.

**Beschäftigungsentwicklung**

Die Sanacorp Pharmaholding AG beschäftigte im Berichtszeitraum keine eigenen Mitarbeiter.

Im Zusammenhang mit dem Erwerb der „von der Linde“-Unternehmensgruppe durch die Sanacorp Pharmahandel GmbH und die Eröffnung drei neuer Niederlassungen durch die CERP Rouen SAS in Frankreich hat sich die Anzahl der in den operativen Gesellschaften beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich erhöht. Umgerechnet auf Vollzeitbasis waren am 31. März 2010 4.667 Personen in diesen Gesellschaften beschäftigt. Zum 31. März 2009 belief sich der Mitarbeiterstand auf 3.990.

**Nachtragsbericht**

Durch die am 10. Mai 2010 beurkundete Umfirmierung der Millennium S.p.A. in Sanastera S.p.A. ergeben sich für die Sanacorp Pharmaholding AG keinerlei Auswirkungen. Die von der Millennium S.p.A. am 20. April 2010 beschlossene Dividendenausschüttung in Höhe von insgesamt T€ 19.900 wird bei der Sanacorp Pharmaholding AG zu einem Ausweis von Beteiligungserträgen in Höhe von T€ 9.950 im zweiten Quartal 2010 führen.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss der Berichtsperiode eingetreten sind und eine erhebliche Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Sanacorp Pharmaholding AG haben, lagen bis zur Aufstellung und Unterzeichnung dieses Zwischenlageberichts nicht vor.

**Risiko- und Chancenbericht**

Die im Lagebericht des Jahresabschlusses 2009 enthaltenen Ausführungen hinsichtlich des Risikoprofils der Sanacorp Pharmaholding AG sind unverändert zutreffend.

Über ihre Beteiligung an der Millennium S.p.A. ist die Sanacorp Pharmaholding AG mittelbar von der operativen Entwicklung der in Deutschland, Frankreich und Belgien tätigen pharmazeutischen Großhandelsunternehmen betroffen. Im Folgenden wird daher auf die nennenswerten Veränderungen in den Risikoprofilen auf Länderebene eingegangen.

Das Hauptrisiko im Pharmamarkt stellen dirigistische Eingriffe seitens der Regierung in das landesspezifische Gesundheitssystem dar. Von Bedeutung hierfür ist unter anderem die derzeitige und zukünftige Finanzierung der Sozialsysteme. Es ist davon auszugehen, dass eine mögliche gesamtwirtschaftliche Abkühlung zu einem Anstieg der Arbeitslosigkeit und damit weiteren Belastungen der Sozialsysteme in Frankreich und Deutschland führen wird. Dies wird sich mit entsprechender Verzögerung auch auf den Gesundheitsmarkt auswirken und die Verabschiedung entsprechender Reformen begünstigen.

Ende März 2010 hat die Regierung in Deutschland erste Reformvorhaben hinsichtlich der Einführung eines Preismoratoriums für Arzneimittel sowie weiterer Kostendämpfungsmaßnahmen im Arzneimittelmarkt beschlossen. Die Auswirkungen dieser Reformvorhaben auf den Pharmagroßhandel in Deutschland sowie die Details der Ausgestaltung sind derzeit noch nicht konkret absehbar. Obwohl sich die in Deutschland amtierende Regierung zum Apothekenmarkt in seiner derzeit bestehenden Form bekennt, sind innerhalb der laufenden Legislaturperiode weitere gravierende gesundheitspolitische Eingriffe möglich.

Ungeachtet möglicher gesetzlicher Eingriffe ist für die weitere Entwicklung des operativen Geschäfts hauptsächlich die zukünftige Entwicklung der Wettbewerbsintensität relevant. Letztere zwingt die Großhändler zur Gewährung von teilweise betriebswirtschaftlich kaum zu rechtfertigenden Rabatten und führt in der Folge zu einer teils deutlichen Verschlechterung der Ertragslage. Neben der Wettbewerbsintensität ist auch die weitere Entwicklung des Direktgeschäfts zwischen Hersteller und Apotheke unter Umgehung des Großhandels relevant. Auch wenn in Deutschland durch die 15. AMG-Novelle dem in den letzten Jahren zu verzeichnenden schnellen Anstieg des Direktgeschäfts zumindest teilweise Einhalt geboten werden konnte, sorgt das immer noch hohe Direktgeschäftsvolumen für entsprechend negative Auswirkungen auf die Ertragslage. Der Rückfluss von Umsätzen aus dem Direktgeschäft zum Großhandel führt andererseits zu einem wertmäßigen Anstieg des Warenlagers und damit auch zu einem höheren Finanzierungsaufwand.

### **Prognosebericht**

Die am 20. April 2010 seitens der Millennium S.p.A. beschlossene Ausschüttung einer Dividende in Höhe von T€ 19.900 wird im zweiten Quartal 2010 zu Beteiligungserträgen in Höhe von T€ 9.950 bei der Sanacorp Pharmaholding AG führen. Dies entspricht einem Anstieg der Beteiligungserträge um T€ 450 gegenüber dem Vorjahr. Angesichts der höheren Beteiligungserträge ist der Vorstand zuversichtlich, auch im Geschäftsjahr 2010 mindestens ein Ergebnis auf Vorjahresniveau zu erreichen. Diese Prognose ermöglicht es dem Vorstand ferner, den Aktionären der Sanacorp Pharmaholding AG bereits jetzt auch für das Geschäftsjahr 2010 eine angemessene Dividendenausschüttung in Aussicht zu stellen.

Aufgrund der in den operativen Gesellschaften im Geschäftsjahr 2009 erzielten Bilanzgewinne geht der Vorstand davon aus, dass diese Gesellschaften im Laufe des zweiten Quartals 2010 Ausschüttungen an die Millennium S.p.A. in ähnlicher



Größenordnung wie im Vorjahr beschließen. Infolgedessen haben die getroffenen Annahmen hinsichtlich der Geschäftsentwicklung der Sanacorp Pharmaholding AG im Geschäftsjahr 2010 auch für das Geschäftsjahr 2011 Bestand.

Hinsichtlich der weiteren Entwicklung der für die Millennium S.p.A. tätigen operativen Gesellschaften im Geschäftsjahr 2010 geht der Vorstand - vorbehaltlich umfangreicher dirigistischer Eingriffe seitens der jeweiligen Gesetzgeber - von einer positiven Umsatzentwicklung sowohl in Frankreich als auch in Deutschland aus. Diese wird voraussichtlich aber nicht ausreichen, um die negativen Effekte aus der Intensivierung des Konditionenwettbewerbs vollständig zu kompensieren. Unbeachtet dessen ist der Vorstand davon überzeugt, dass das auf Länderebene erzielte Ergebnis der operativen Gesellschaften auch für das Geschäftsjahr 2010 Ausschüttungen auf Vorjahresniveau an die Millennium S.p.A. zulässt.

## Bilanz der Sanacorp Pharmaholding AG zum 31. März 2010

Aktiva	31.03.10	31.12.09
	T€	T€
<b>Anlagevermögen</b>		
Finanzanlagen	330.221	330.221
<b>Anlagevermögen insgesamt</b>	<b>330.221</b>	<b>330.221</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	303	302
Sonstige Vermögensgegenstände	-	-
<b>Umlaufvermögen insgesamt</b>	<b>303</b>	<b>302</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>-</b>	<b>1</b>
<b>Summe Aktivseite</b>	<b>330.524</b>	<b>330.524</b>

Passiva	31.03.10	31.12.09
	T€	T€
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	24.638	24.638
Kapitalrücklage	98.934	98.934
Andere Gewinnrücklagen	186.500	186.500
Bilanzgewinn	9.847	10.063
<b>Eigenkapital insgesamt</b>	<b>319.919</b>	<b>320.135</b>
<b>Rückstellungen insgesamt</b>	<b>583</b>	<b>480</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14	-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8.811	8.791
Sonstige Verbindlichkeiten	1.197	1.118
<b>Verbindlichkeiten insgesamt</b>	<b>10.022</b>	<b>9.909</b>
<b>Summe Passivseite</b>	<b>330.524</b>	<b>330.524</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung der Sanacorp Pharmaholding AG für den Zeitraum  
01. Januar bis 31. März 2010 und 01. Januar bis 31. März 2009**

	01.01.10-31.03.10	01.01.09-31.03.09
	T€	T€
Sonstige betriebliche Erträge	1	-
<b>Rohergebnis</b>	<b>1</b>	<b>-</b>
Personalaufwand	39	24
Sonstige betriebliche Aufwendungen	156	139
<b>Zwischensumme</b>	<b>-194</b>	<b>-163</b>
Erträge aus Beteiligungen	-	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	36
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	22	73
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-216</b>	<b>-200</b>
Ertragsteuern	-	-
<b>Periodenfehlbetrag</b>	<b>-216</b>	<b>-200</b>

**Anhang und sonstige Angaben der Sanacorp Pharmaholding AG  
für den Zeitraum 01. Januar bis 31. März 2010**

**Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Für diesen Zwischenbericht wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im letzten Jahresabschluss zugrunde gelegt. Im Gegensatz zum Abschluss der Vorjahresperiode wurde die v.d. Linde Arzneimittel GmbH mit in den Quartalsabschluss auf den 31. März 2010 einbezogen. Beim CERP Rouen Konzern wurde eine Ausweisänderung zwischen den Umsatzerlösen und den sonstigen betrieblichen Erträgen vorgenommen.

Der Zwischenabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches sowie des Aktiengesetzes in der jeweils zum Zeitpunkt der Aufstellung aktuell gültigen Fassung erstellt. Der vorliegende Zwischenbericht wurde vom Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats einer prüferischen Durchsicht unterzogen und mit dem Vorstand besprochen. Eine gesonderte Prüfung des Zwischenberichts durch den Abschlussprüfer fand nicht statt.

**Sonstige Angaben**

Der Anteilsbesitz der Mitglieder des Aufsichtsrats belief sich zum 31. März 2010 auf insgesamt 1.994 Vorzugsaktien der Gesellschaft. Der Rückgang des Anteilsbesitzes gegenüber dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 ergab sich aus einer personellen Veränderung im Aufsichtsratsgremium zum 01. Januar 2010. Die Mitglieder des Vorstands halten derzeit keine von der Sanacorp Pharmaholding AG ausgegebenen Wertpapiere.

### Wesentliche Geschäftsvorfälle zwischen nahestehenden Unternehmen und Personen

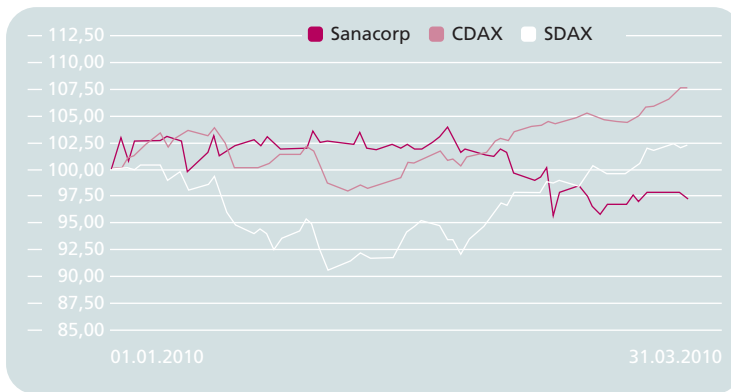
Der Umfang der Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen zeigt die nachfolgende Tabelle:

	01.01.-31.03.10	01.01.-31.03.09
	T€	T€
<b>Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen</b>		
Umsatzerlöse und Erträge aus Dienstleistungen, Ausleihungen und Weiterberechnungen	62	36
Bezug von Dienstleistungen, Ausleihungen und Weiterbelastungen	945	89
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	330	7.665
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	10.491	17.508
Erhaltene Garantien	500	-
<b>Beziehungen zum Vorstand</b>		
Umsatzerlöse	29	34
Forderungen gegenüber dem Vorstand	10	13
<b>Beziehungen zum Aufsichtsrat</b>		
Umsatzerlöse	3.438	3.292
Forderungen gegenüber dem Aufsichtsrat	1.238	1.160
<b>Beziehungen zu sonstigen nahestehenden Personen</b>		
Umsatzerlöse	660	620
Forderungen gegenüber sonstigen nahestehenden Personen	299	207
Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen nahestehenden Personen	323	-

Die Vergütung des Managements in den Schlüsselpositionen umfasst die Vergütung des aktiven Vorstands und Aufsichtsrats. Diese hat sich gegenüber dem letzten Jahresabschluss nicht wesentlich geändert. Die Angaben zu den Umsatzerlösen und Forderungen gegenüber dem Vorstand, dem Aufsichtsrat sowie den sonstigen nahestehenden Personen beziehen sich auf die operativ tätige Gesellschaft in Deutschland.

### Die Sanacorp-Aktie

Im Verlauf des ersten Quartals 2010 entwickelte sich der deutsche Aktienmarkt überwiegend seitwärts und beendete das Quartal mit moderaten Kurszuwächsen. Die Sanacorp-Aktie entwickelte sich in diesem Zeitraum ebenfalls seitwärts. Der Schlusskurs zum 31. März 2010 betrug € 17,10 und lag damit nahe dem Kurs zu Jahresbeginn (€ 17,59). Im Vergleich zum Vorjahresquartal wurden im Zeitraum 01. Januar bis 31. März 2010 deutlich mehr Sanacorp-Aktien gehandelt.




Entwicklung der Sanacorp-Aktie im Vergleich zu CDAX und SDAX; indiziert vom 01.01.2010 bis 31.03.2010 in %. (Schlusskurse Sanacorp „Frankfurt“, Indizes „XETRA“)

Planegg, den 14. Mai 2010

Sanacorp Pharmaholding AG

  
Manfred Renner

  
Dr. Herbert Lang

  
Klaus Edelmann

  
Ulrich von der Linde

  
Dr. Christoph Mauz

  
Erwin Zattler

**Terminvorschau:**

**23. Juni 2010**

Hauptversammlung der Sanacorp Pharmaholding AG

**24. Juni 2010**

Dividendenausschüttung

**13. August 2010**

Veröffentlichung des Halbjahresberichts  
für den Zeitraum 01. Januar bis 30. Juni 2010

**15. November 2010**

Veröffentlichung des Zwischenberichts  
für den Zeitraum 01. Januar bis 30. September 2010

**Sanacorp  
Pharmaholding AG  
Investor Relations**

Semmelweisstraße 4  
82152 Planegg

**Ansprechpartner**

Florian Meilinger  
Tel.: 0 89-85 81-239  
Fax: 0 89-85 81-445  
ir@sanacorp.de